

[48905.] Zur wirksamen Ankündigung der in Ihrem Verlage erschienenen

Pädagogischen Nova, Schulbücher, Jugendschriften, Lehrmittel

empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Der Oesterreichische Schulbote. Organ der oesterreichischen Lehrerbildungsanstalten. (Red. Dir. R. Niedergesäss.) *Aufl. 1200*, erscheint monatlich zweimal. — Insetate: die zweispaltige Petitzelle 2 Ngr. = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 5 Thlr. = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Freie pädagogische Blätter. Mit Gratis-Beiblatt: Zentralblatt für pädagogische Literatur. (Her. A. Chr. Jessen.) *Aufl. 1400*, erscheint wöchentlich. — Insetate: die zweispaltige Petitzelle 2 Ngr. = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 5 Thlr. = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Gesetzblatt für Volks- und Bürgerschulen. *Aufl. 1000*, erscheint monatlich zweimal. — Insetate: die zweispaltige Petitzelle 2 Ngr. = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 5 Thlr. = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Beilagen werden franco Wien erbeten; andernfalls müssten wir die Frachtkosten berechnen.

Diese drei Zeitschriften haben unter allen Fachblättern der Monarchie die grösste Verbreitung. Die Aufnahme eines Insetates in diese drei Blätter dürfte jede weitere Bekanntmachung in Oesterreich überflüssig machen. Der „Oesterreichische Schulbote“ wird namentlich in den Lehrerbildungsanstalten, Bezirks-Lehrerbibliotheken etc. gehalten, während die „Freien pädagogischen Blätter“ als Organ mehrerer Lehrervereine sich einer starken Verbreitung in den Lesezirkeln und Vereinen erfreuen. Das „Gesetzblatt“ findet seine Abnehmer hauptsächlich in den Kreisen der Bezirks- und Orts-Schulbehörden, Schulinspectoren etc.

Bei dem Umstande, dass gegenwärtig in Oesterreich zahlreiche Lehrer- und Schüler-Bibliotheken, sowie Lehrmittelsammlungen in der Errichtung begriffen sind, ist der Erfolg von Insetaten einschlägigen Verlages erfahrungsgemäss ein sehr bedeutender. Indem wir Ihnen die Benutzung dieser unserer Zeitschriften sonach empfehlen und Ihnen für alle besseren, hierin angezeigten Artikel die thätigste Verwendung unseres Sortimentgeschäftes zusichern, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

A. Pichler's Witwe & Sohn,

Buchhandlung für pädagogische Literatur u. Lehrmittel-Anstalt.

Wien, V. Margarethenplatz 2.



Verleger von Heiligenbildern,

[48906.]

Stahlstichen und hübschen Lithographien, zum Einschalten in Gebetbücher, sowie mit Reliefrand und Spitzen, ersuchen wir um schleunige Zusendung von Mustern nebst Preisangabe bei Bezug von großen Partien durch unsern Commissionär, Herrn Jul. Werner in Leipzig, oder direct per Post franco mit oder ohne Berechnung.

Einsiedeln, den 2. December 1874.

Eberle, Kälin & Co., Verlagsbdlg.

Zur gefälligen Beachtung.

[48907.]

Die am 1. Januar 1875 eintretende Aenderung des Münzsystems veranlasst uns zu nachstehender Mittheilung:

- 1) Verlags-Katalog. — Wir geben Anfang Januar 1875 einen neuen Verlags-Katalog mit Preisen in Markwährung aus. Die Abrundung derselben hat vielfache Aenderungen in der Netto-Berechnung und die gesteigerten Herstellungskosten manche Erhöhungen, namentlich bei den Globen und deren Emballagen, nöthig gemacht. Der neue Verlags-Katalog wird an alle Sortimentshandlungen etc. unverlangt gesandt; wir bitten, zu beachten, dass von Neujahr 1875 an nur noch die neuen Preise in demselben massgebend, alle früheren aber ungültig sind.
- 2) Verzeichnisse. — Gleichzeitig werden wir Sorge tragen, dass unsere bekannten „Verzeichnisse für das Publicum“ mit neuen Preisen vorliegen und stellen dieselben in beliebiger Anzahl zur Verfügung.
- 3) Disponenden können wir aus obigen zwingenden Gründen unbedingt und ohne jede Ausnahme in der Ostermesse 1875 nicht gestatten.
- 4) Remittenden erbitten wir rechtzeitig und halten uns zur Ablehnung derselben nach dem 1. Juli 1875, auch den entfernt wohnenden Handlungen gegenüber, auf Grund dieser Anzeige für berechtigt.

Wir bitten dringend, von obiger Mittheilung, zur Vermeidung störender Differenzen, Kenntniss zu nehmen und werden uns in allen Fällen auf dieselbe beziehen.

Berlin S. W., im December 1874.

Dietrich Reimer
(Reimer & Hofer).

— Für Verleger. —

[48908.]

Für das nächsten Monat erscheinende 1. Heft der

„Neuen Fliegenden“,

illustriert von K. Klič,

erbitten wir Insetate.

Wir legen auch Prospective in der Höhe von 20,000 bei, entweder gegen 10 Thlr. Beilagegebühr oder in Change und bitten, uns gef. baldigst die Blätter mittheilen zu wollen, denen wir unsern sehr eleganten Prospect beilegen können.

Wien, 11. December 1874.

Klič & Spitzer.

Verlag von Otto Güllker & Co. in Berlin.

[48909.]

Pädagogische Werke, besonders Schulbücher,

inserirt man am wirksamsten im „Central-Organ für die Interessen des Realschulwesens“, da das Journal nur in Fachkreisen gelesen und außer den Privaten allein gegen 400 Anstalten, Real-, Gewerbe- und höhere Bürgerschulen zu seinen Abonnenten zählt.

Insertionspreis pro durchlaufende Zeile 5 Sgr. — Beilagen 3 Thlr. — Bei Wiederholung 25 % Rabatt.

T. O. Weigel's Bücher-Auction.

25. Januar 1875.

[48910.]

Soeben erschien und wurde an alle Handlungen, welche seither meine Auctions-Kataloge erhielten, versandt:

Verzeichniss

der von dem Herrn Dr. theol. S. Seelfisch in Wittenberg hinterlassenen Bibliothek, welche mit mehreren anderen Collectionen, darunter eine werthvolle Sammlung genealog. und herald. Werke, am 25. Januar 1875 in T. O. Weigel's Auctions-Local in Leipzig versteigert werden soll.

Weitere Exemplare dieses Kataloges stehen auf Verlangen zu Diensten.

Leipzig, 12. December 1874.

T. O. Weigel.

Keine Disponenden.

[48911.]

Ostermesse 1875 können wir Disponenden ohne Ausnahme nicht gestatten; auch die entfernt wohnenden Handlungen wollen hiervon gef. Notiz nehmen, da wir Remittenden nach der Ostermesse nicht mehr annehmen.

Berlin, December 1874.

**A. Sacco Nachfolger und
A. Sacco Nachfolger**
(Separat-Conto).

[48912.] Zur Insertion von

- 1) Brennereischriften,
- 2) Landwirthschaftlichen, technischen und gemeinnützigen Schriften

empfehle ich den Herren Verlegern die im Januar 1875 erscheinende Probenummer der

Neuen Brennerei-Beitung.

IV. Jahrgang.

(Auflage 3000.)

Ich berechne die gespaltene Petitzelle mit 3 Sgr. netto baar und erbitte mir Insertions-Aufträge bis spätestens den 10. Januar 1875. Später eingehende Insetate können erst in Nummer 2 zum Abdruck gelangen.

Die Abonnenten der Neuen Brennerei-Beitung sind nicht allein die Brennerei-Besitzer, sondern überhaupt Gutsbesitzer, resp. Landwirth, welche bekanntlich zu den besten Bücherkäufern gehören.

Berlin S. W., December 1874.

S. Mode's Verlag
Wilhelmstraße 28.

[48913.] Ich beehre mich, hierdurch anzuzeigen, daß ich Unterricht in der doppelten Buchführung für Buchhändler besonderer Verhältnisse wegen fortan nicht mehr erteile. Wer sich selbst hierin zu unterrichten wünscht, dem empfehle ich den von mir herausgegebenen Leitfaden, welcher den Unterricht im Wesentlichen ersetzt und auch bei Buch-Einrichtung mit Vortheil benutzt werden kann.

Meine Wohnung ist vom 1. Januar ab: Potsdamerstraße 34, II.

Berlin.

L. Marquardt.